

## FDP.Die Liberalen Seniorinnen und Senioren Aargau

### Einblick in Aargauer Kulturgut und Industriegeschichte

---

**Hans-Peter Widmer**, ehem. Redaktor und FDP-Grossrat, Hausen  
[hanspeter.widmer@hispeed.ch](mailto:hanspeter.widmer@hispeed.ch)



**Das Strohmuseum im Park in Wohlen ist eine Preziose, ein Hort besonderer Kostbarkeiten, ein Schaufenster der Aargauer Industriegeschichte und eine Schatzkammer für vollendetes Kunsthandwerk. Diese Entdeckung machten die Seniorinnen und Senioren der FDP.Die Liberalen Aargau am 22. August.**

Der Beschluss, das schon länger bestehende Strohmuseum in Wohlen vor fünf Jahren in die ehemalige Villa der Strohfabrikantenfamilie Isler zu verlegen, war ein Glücksfall. Die um 1860 in klassizistischem Stil erbaute Liegenschaft, zu der noch Nebengebäude wie Stöckli, Stallungen und Gärtnerhaus gehören, wurde mit Sorgfalt für eine zeitgemässe, multimediale und interaktive museologische Nutzung umgestaltet. Ein rund 7'000 Quadratmeter grosser Park mit über 150-jährigen exotischen Bäumen unterstreicht das gepflegte Ambiente – exklusive Pflanzen waren damals Ausdruck von Weltläufigkeit.

#### **Wahre Kunstwerke**

Das Strohmuseum im Park Wohlen widmet sich der aussergewöhnlichen Geschichte der einheimischen Strohgeflechtindustrie. In keiner andern Region der Welt wurden so feine Strohflechterarbeiten und Hutgarnituren hergestellt wie im aargauischen Freiamt. Das Handwerk gelangte vermutlich aus Italien in die Schweiz. Die Verarbeitung des günstigen Naturproduktes Roggenstroh bildete die Grundlage für einen blühenden Wirtschaftszweig. Was im 18. und 19. Jahrhundert als Heimarbeit und bäuerliches Kunsthandwerk begann, entwickelte sich zu einer exportorientierten Industrie mit maschineller Produktion für einen launenhaften internationalen Modemarkt – bis zum Niedergang in den 1970er Jahren.

Diese Geschichte wird im Strohmuseum auf packende Art erzählt. Praktisch jedes Freiamter Dorf hatte seine eigenen Geflechte. Die regionalen Muster wurden streng gehütet und über mehrere Generationen weitergegeben. Die Sujets entstanden aus beeindruckender Fantasie und Handfertigkeit – mit rauhen, von bäuerlicher Arbeit geprägten Händen, aber auch mit ganz feinen Fingern: Kinderarbeit!

#### **Bedeutender Export**

Die FDP Seniorinnen und Senioren besichtigten das Museum in zwei Gruppen mit hervorragenden Führerinnen. Der Rundgang begann im einstigen Speisezimmer der Villa Isler mit einer multimedialen Einführung in das Thema. Danach wurde die vorindustrielle Strohverarbeitung mit wahren Schmuckstücke aus der Heimarbeit und schliesslich die maschinelle Produktion mit neuen Materialien präsentiert. 1921 erreichte der Strohgeflechtexport ein Volumen von 50 Millionen Franken; das entsprach damals fast einem Viertel der Gesamtausfuhren der schweizerischen Maschinenindustrie. Dass der unerwartet rasche Niedergang der Branche im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts keine grösseren wirtschaftlichen und sozialen Folgen für den Aargau und das Freiamt hatte, war dem Umstand der Hochkonjunktur und dem anziehenden Arbeitskräftemangel zu verdanken.

Nach der Museumsbesichtigung, die auf ein gutes Echo stiess, pflegten die FDP Seniorinnen und Senioren die persönlichen Kontakte bei einem Imbiss im Hotel „Bären“. Als nächste Veranstaltung kündigte die Vorsitzende Ursula Brun Klemm eine Begegnung mit FDP-Kantonalpräsident Lukas Pfisterer am 22. November im „Schützen“ in Aarau an.



**Bildlegende**

*Die FDP-Seniorinnen und Senioren waren vom Strohmuseum beeindruckt. (Bild: Alfred Bossard)*

**Nächste Veranstaltung der FDP.Die Liberalen Seniorinnen und Senioren:**

22. November 2018, Gasthof zum Schützen Aarau, Referat von Dr. Lukas Pfisterer, Präsident FDP Aargau mit dem Thema: "Wo steht die FDP Aargau ein Jahr vor den NR/SR-Wahlen?"

**Weitere Auskünfte:**

Ursula Brun Klemm, Leitung FDP.Die Liberalen Senioren Aargau, Rheinfelden, 061 831 55 16

Hans-Peter Widmer, Leitungsteam, Redaktor i.R. / Journalist BR, Döchliweg 7, 5212 Hausen, 056 441 24 14